

providencia pape undecimi anno suo sexto, presentibus honoribus viris ac dominis Gunthero preposito et Henrico thesaurario ecclesie nostre Cycensis ac discretis viris Nicolao de Giechelwicz de Pigavia presbitero Merseburgensi, Gregorio Slenhain, Mathia et Mathia Ploner, clericis Nuemburgenses diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

[NS] Et ego Theodericus de Frankenhusen Maguntini dyocesis, imperiali auctoritate publicus notarius, quia predictorum prepositi et plebani citacioni, preparacioni, arbitracioni et permissio at omnibus aliis et singulis premissis, dum sic, ut suprascripta sunt, fierent et agerentur, una cum prenotatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audivi, ergo [necnon] in hanc formam publicam, litteram per alium scriptam, redigi signo quoque nomine et suscripcione meis conswetus una cum venerandi in Christo dicti domini mei episcopi et honorabilium virorum dominorum Guntheri de Plewenicz prepositi, Heinricus de Eczelsdorf decani, Heinrici de Groyz scolastici et Heinrici de Halle thesaurarii ecclesie Cycensis, Nuemburgensis dyocesis suprascriptorum nec non prepositi et priorisse et conventus in Isenberg ac plebani in Czwikowe predictorum sigillorum appensione signavi, in evidens veritatis testimonium omnium premissorum.

a) so (A)

**162.** *Aufzeichnung im Liber proscriptorum über die Sühneverpflichtung des Kuntz Botichel.*

1376 September 21

*Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, IIIx<sup>1</sup> 135 (Liber proscriptorum), fol. 4r (A).*

Anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>LXXVI<sup>o</sup> Cunczel Botichelin hat globt, uns und deme rate, der nach uns kompt, das her sal bescheiden sy mit worten und mit werken kein allen reten und kein allen luten arm unde riche, und her hat globt, ob eyn herfart wirt in disem jare, so sal her vier wochen under der stat kosten in dy herfart czihen uf sin selbens gelt, das ym dy burger nicht da von geben solden, und das sal her tun umbe das, das her Marquarte, der burgere diner, ubil handilte und den burgern vorflochtig wart und ging dar nach in dy stat frevelich ane geleite der burgere, und wo her dise vorgenanten gelubde nicht inhelt, so sal her in der stat schulde si uf lip und uf gut und sal ir vorfluchtig si dywile her lebit. Actum in die Mathei apostoli ut supra.<sup>a)</sup>

a) von neuzeitlicher Hand am rechten Rand Gelubde (A)

**163.** *Markgraf Friedrich (III.) von Meißen legt die von den Zwickauer Bürgern zu leistenden Sühneleistungen wegen Rechtsbrüchen gegen Burggraf Berthold (I.) von Meißen und dessen Lehnsleute fest.*

1377 Januar 2